



Presse-Communiqué

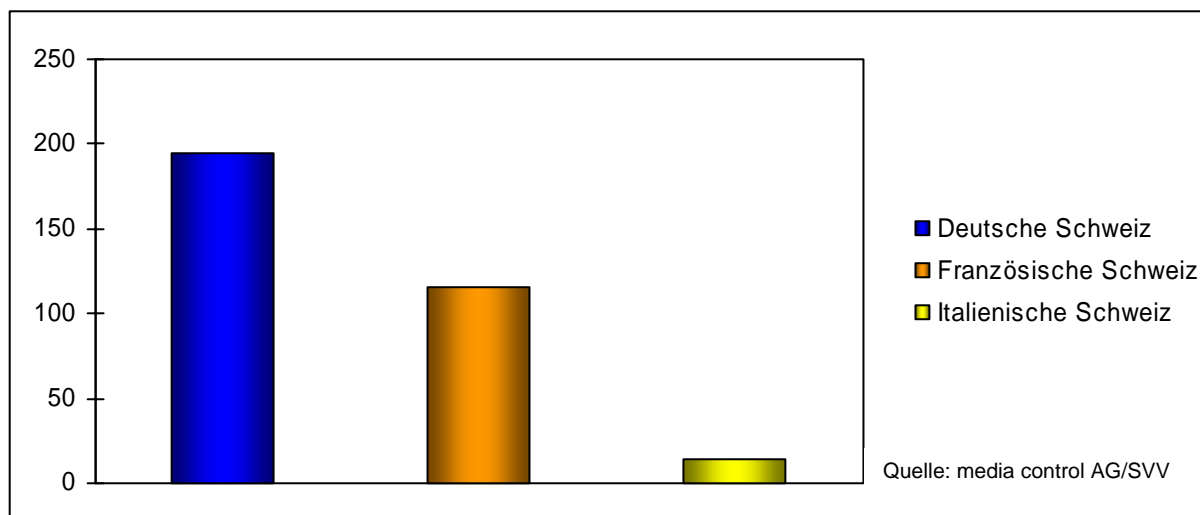
Zürich, 4. April 2008, Der Schweizer Home Entertainment Markt 2007 stagnierte auf hohem Niveau

Mit dem innerhalb der Home Entertainment Branche von media control erhobenen Gesamtumsatz von CHF 324 Mio. erwirtschaftete der Fachhandel im Vergleich zum Vorjahr (CHF 360 Mio.) einen deutlich geringeren Umsatz (-10%). Gleichzeitig verzeichnete die Branche im Absatz von bespielten Bildtonträgern einen Rückgang von 14.3 Mio. auf 13.6 Mio. Einheiten (-5%).

Dessen ungeachtet hat sich die DVD im zehnten Jahr seit Markteinführung und damit verbunden der Home Entertainment Markt zur tragenden Säule innerhalb der Filmwirtschaft entwickelt und alleine das Kinoeinspielergebnis 2007 um über 55% übertroffen.

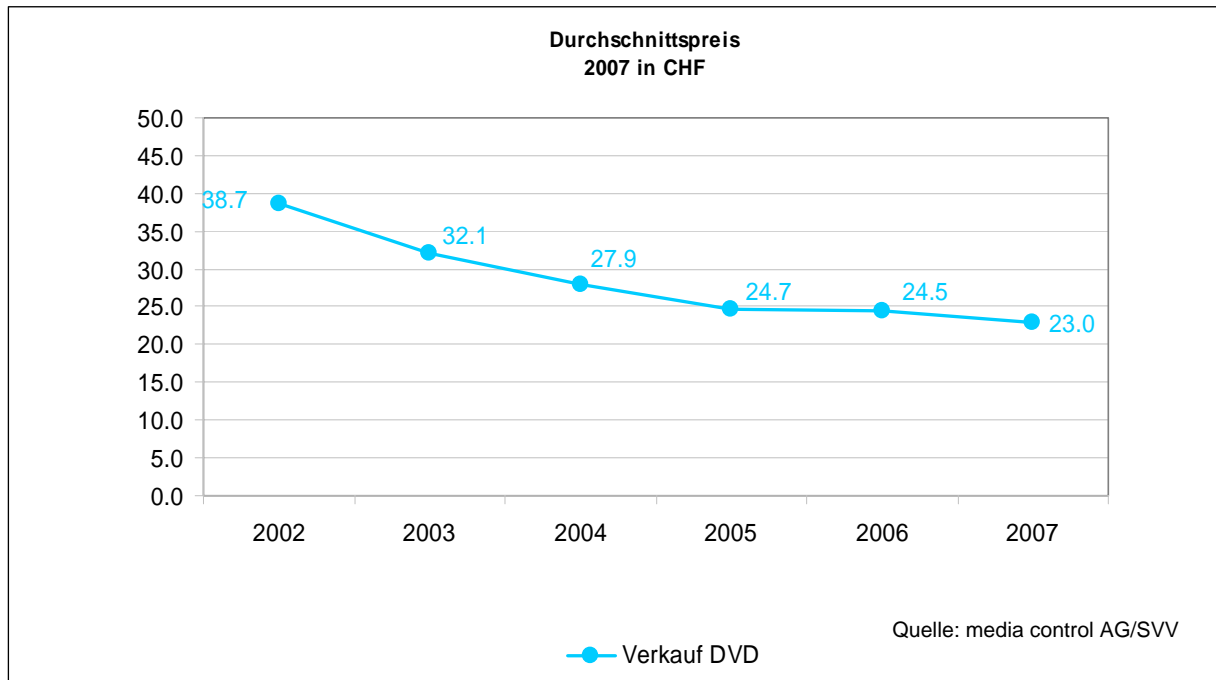
Die Konsumentinnen und Konsumenten profitierten von einem äusserst aggressiven, fast schon ruinösen Preiskampf des Schweizer Detailhandels, der die Blockbuster Titel gänzlich als Frequenzbringer missbrauchte.

Aufgegliedert in die einzelnen Landessprachen entfallen von insgesamt 324 Millionen Franken Konsumentenumsatz rund 194 Millionen auf die Deutschschweiz, 116 Millionen Franken auf die Westschweiz und 14 Millionen Franken auf die italienischsprachige Schweiz. Der Absatz ging in der Deutschschweiz um moderate 0.2 Mio. (-2,4%) auf 8,9 Mio. Stück zurück (Vorjahr 9,1 Mio.). In der Westschweiz reduzierte sich der Absatz um 0,4 Mio. (-8.7%) auf 4,2 Mio. Stück (Vorjahr 4,6 Mio.). Die Italienische Schweiz blieb mit 0.6 Mio. Stück auf Vorjahresniveau. Die High-Definition-Formate trugen mit 60.000 verkauften Stück einen Umsatz von 2.5 Mio. Franken zum Gesamtergebnis bei.



Mit mittlerweile über 40.000 lieferbaren DVD-Produktionen hat sich das Kataloggeschäft zu einem wesentlichen Bestandteil des heutigen Home Entertainment Geschäfts entwickelt.

Der Durchschnittspreis für eine DVD, Neuheiten, TV-Serien und Backprogramm, sank im vergangenen Jahr auf 23.00 Franken und somit auf den tiefsten Stand seit der Lancierung der DVD vor zehn Jahren.

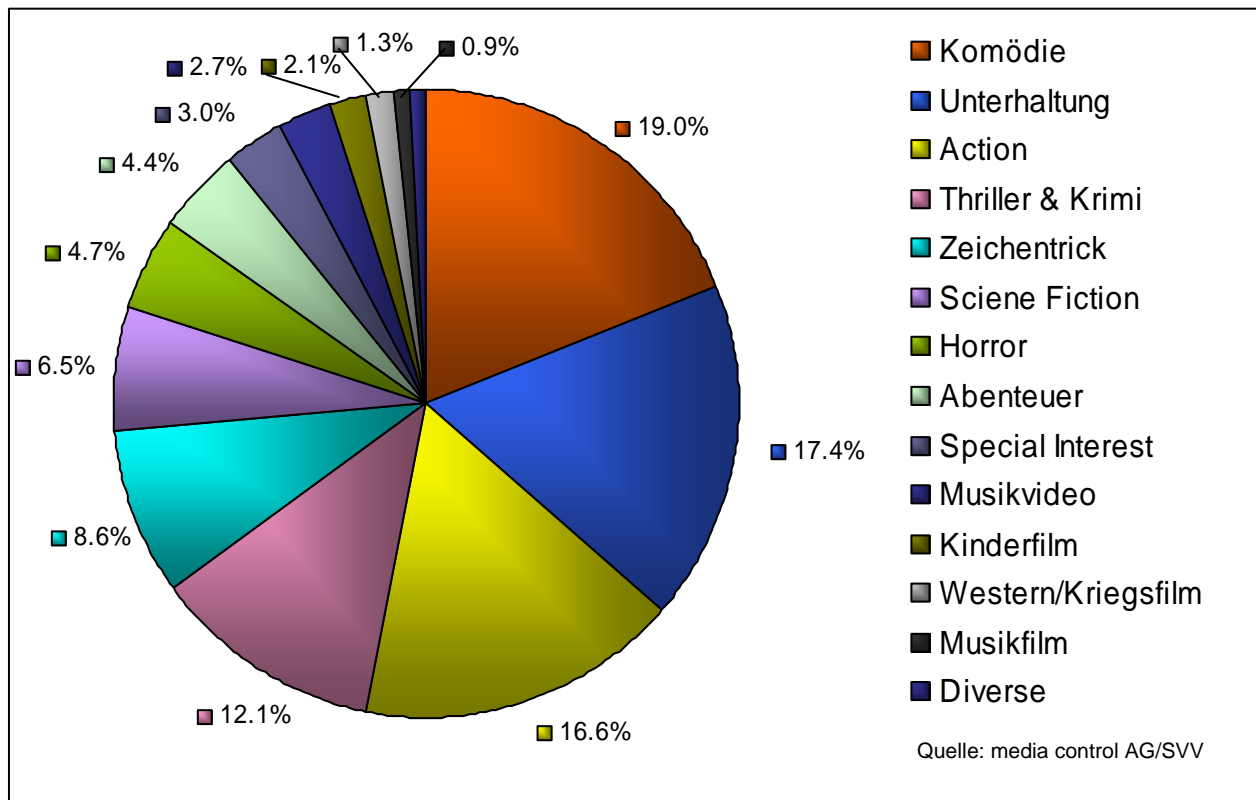


Gesamtschweizerisch erfüllte James Bond - alias Daniel Craig, seinen Auftrag im Namen ihrer Majestät sowohl auf DVD wie auch im Kino und hat mit «Casino Royale» den Absatzstärksten DVD Titel im vergangenen Jahr abgeliefert, gefolgt vom Piratenabenteuer Nummer drei «Pirates of the Caribbean – Am Ende der Welt» und der fünften Potter-Verfilmung «Harry Potter und der Orden des Phönix».

In der Deutschschweiz belegte «Casino Royale» den ersten Platz und verwies «Pirates of the Caribbean – Am Ende der Welt» und «Harry Potter und der Orden des Phönix» auf die weiteren Ränge. Die 20 meistverkauften Filme nahmen 15,8%, (Vorjahr 11,4%) des gesamten Absatzvolumen in Anspruch.

DVD Top 10 Deutschschweiz 2007 (Erhebungszeitraum 4 Wochen ab Veröffentlichung)			
	Titel	Vertrieb/Firma	Genre
1	Casino Royale	Impuls Home Entertainment	Action
2	Pirates of the Caribbean - Am Ende der Welt	Walt Disney Studios HE	Abenteuer
3	Harry Potter und der Orden des Phönix	Warner Bros. (Transatlantic) Inc.	Science Fiction / Fantasy
4	Die Simpsons - Der Film	Videophon AG	Zeichentrick / Trickfilm
5	Cars	Walt Disney Studios HE	Zeichentrick / Trickfilm
6	Stirb langsam 4.0	Videophon AG	Action
7	Das Parfum - Die Geschichte eines Mörders	Rainbow Home Entertainment	Thriller & Krimi
8	Born to Be Wild - Saumäßig unterwegs	Walt Disney Studios HE	Komödie
9	300	Warner Bros. (Transatlantic) Inc.	Action
10	Step Up	Rainbow Home Entertainment	Unterhaltung

In der Deutschschweiz vermochten sich die drei Genres: Komödien, Unterhaltung und Action wie schon im letzten Jahr in unveränderter Reihenfolge durchzusetzen. Ihr Anteil am gesamten Umsatz betrug 53.0 Prozent (Vorjahr 48.4%).

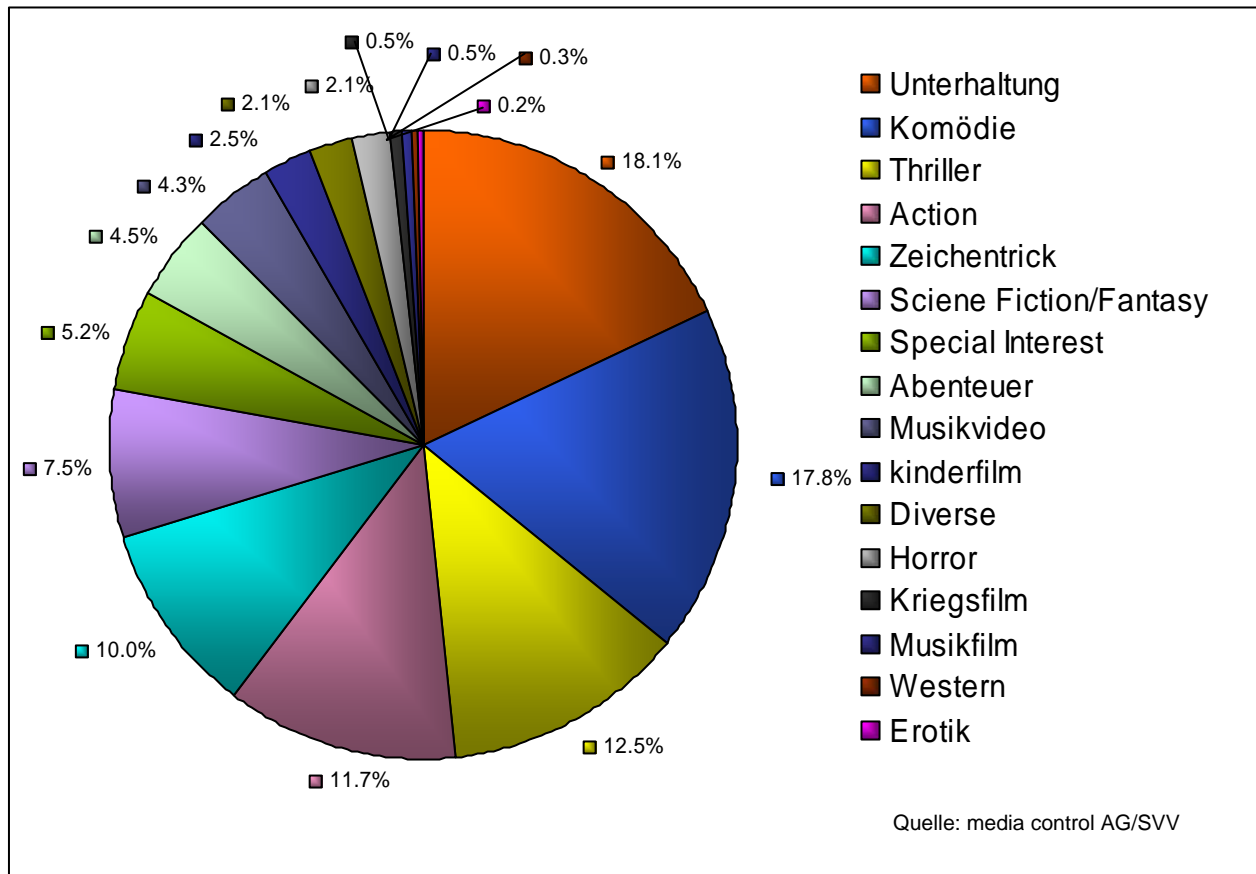


In der Romandie setzte sich «Harry Potter und der Orden des Phönix» an die Spitze der Charts, gefolgt von «Pirates of Caribbean Teil 2» und «Shrek Teil 3». Wie im Jahr davor platzierten sich zwei TV-Serien, namentlich «Desperate Housewives» und «Prisonbreak» mit ihrer Zweiten Staffel unter die Top 10. Dieses Resultat bestätigt die kontinuierliche, anhaltend grosse Nachfrage nach TV-Serien bei den Romands.

Die 20 meistverkauften Filme in der französischsprachigen Schweiz nahmen für sich 10,7%, (Vorjahr 11,0%) der Absatzmenge in Anspruch.

DVD Top 10 Westschweiz 2007 (Erhebungszeitraum 4 Wochen ab Veröffentlichung)			
	Titel	Vertrieb/Firma	Genre
1	Harry Potter et l'ordre du Phoenix	Warner Bros. (Transatlantic) Inc.	Science Fiction / Fantasy
2	Pirates des Caraïbes 2: Le Secret du coffre maudit	Walt Disney Studios HE	Abenteuer
3	Shrek, le troisième	Rainbow Home Entertainment	Zeichentrick / Trickfilm
4	Pirates de Caraïbes 3: Jusqu'au bout du monde	Walt Disney Studios HE	Abenteuer
5	Casino Royale	Disques Office SA	Action
6	Desperate Housewives - Saison 2	Walt Disney Studios HE	Komödie
7	Spiderman 3	Disques Office SA	Action
8	Taxi 4	Dinifan S.A.	Abenteuer
9	300	Warner Bros. (Transatlantic) Inc.	Action
10	Prison Break - Saison 2	Videophon AG	Thriller & Krimi

Die drei stärksten Genre; Unterhaltung, Komödien und Action beanspruchten für sich mit 48.4 Prozent fast die Hälfte der verkauften DVDs in der französischsprachigen Schweiz.



Aktiver Jugendschutz mit Altersfreigaben

Der Schweizerische Video-Verband setzt sich seit Jahren für den Schutz von Kindern vor nicht-altersgerechten Filminhalten ein. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Filmen setzt Information über die Inhalte voraus. Damit den Altersfreigaben für DVDs noch mehr Rechnung getragen werden kann, wurde der Branchenkodex „Movie Guide“ (Code of Conduct) geschaffen. Dieser verpflichtet alle Beteiligten, auf DVDs eine Altersfreigabe gemäss anerkannten Systemen anzubringen.

Der Verhaltenskodex „Movie Guide“ ist ein Instrument der freiwilligen Selbstkontrolle der Home Entertainment-Branche. Dieser „Code of Conduct“ ist unter Federführung des Schweizerischen Video-Verbandes (SVV) in Zusammenarbeit mit der [Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz \(IG DHS\)](#) umgesetzt worden.

Alle Unterzeichnenden des Kodex, insbesondere die Importeure, Zwischenhändler und Hersteller von DVDs verpflichten sich darin, auf allen DVDs eine Altersfreigabe anzubringen. Die unterzeichnenden Detailhändler haben sich als letztes Glied in der Produktkette verpflichtet, die Alterskontrolle in den Läden konsequent vorzunehmen und im Zweifelsfall mittels Ausweiskontrolle zu gewährleisten.

Die Alterseinstufung des SVV entspricht jener der [Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft \(FSK\)](#) für den deutschsprachigen Raum. Liegt keine solche Bewertung vor, nehmen die Unterzeichner des Code of Conduct eine Alterseinstufung nach im Code of Conduct definierten Richtlinien vor. Sie wird auf der DVD mit dem Label „Altersfreigabe SVV“ ausgezeichnet.

Der „Movie Guide“ wurde am 29. August 2007 erstmals vorgestellt. Die Umsetzung erfolgt mit einem ehrgeizigen Zeitplan: Ab dem 1. Oktober 2008 werden alle digitalen Speichermedien mit der korrekten Altersfreigabe versehen sein. Weitere Informationen zum Thema Jugendschutz finden Sie auf unserer Homepage [Schweizerischer Video-Verband](#)

Ab Montag, den 7. April 2008, steht Ihnen das Presse-Communique 2007 auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung. Besuchen Sie diese unter: [Schweizerischer Video-Verband](#)

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon: 041 757 57 61

E-mail: patrick.schaumlechner@ihe.biz

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Video-Verband

Patrick Schaumlechner
Pressesprecher